



lonely planet

# Iran

69 detaillierte  
Karten

Mehr als  
500 Tipps für  
Hotels und  
Restaurants,  
Touren und  
Natur

# 4 übersichtliche Kapitel

## 1

### REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge & Empfehlungen für eine perfekte Reise

## 2

### REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick

Fundierte Einblicke, detaillierte Karten und Insidertipps

## 3

### IRAN VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen

## 4

### PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen

Damit unterwegs alles glatt läuft

## Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- |  |   |
|--|---|
|  Sehenswertes       |  Schlafen                |
|  Strände            |  Essen                   |
|  Aktivitäten        |  Ausgehen                |
|  Kurse              |  Unterhaltung            |
|  Geführte Touren    |  Shoppen                 |
|  Festivals & Events |  Praktisches & Transport |

Alle **Beschreibungen** stammen von unseren Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌱 Nachhaltig und umweltverträglich

**GRATIS** Hier bezahlt man nichts

- |  |   |
|--|---|
|  Telefon              |  Vegetarische Auswahl      |
|  Öffnungszeiten     |  Englischsprachige Karte |
|  Parkplatz          |  Kinder willkommen       |
|  Nichtraucher       |  Haustiere willkommen    |
|  Klimaanlage        |  Bus                     |
|  Internet verfügbar |  Fähre                   |
|  WLAN verfügbar     |  Straßenbahn             |
|  Swimmingpool       |  Bahn                    |

Auf Karten verwendete Symbole siehe Kartenlegende S. 406

# Iran



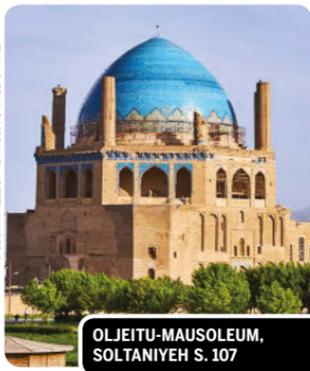
Simon Richmond, Jean-Bernard Carillet, Mark Elliott, Anthony Ham,  
Jenny Walker, Steve Waters

## REISE- PLANUNG

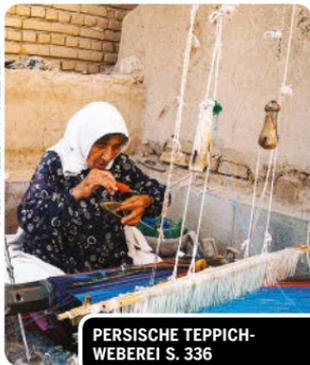
Willkommen in Iran	4
Iran-Karte	6
Irans Top 16	8
Gut zu wissen	16
Iran für Einsteiger	18
Wie wär's mit ...	20
Monat für Monat	22
Reiserouten	24
Visa & Reiseplanung	27
Iran im Überblick	31

## REISEZIELE IN IRAN

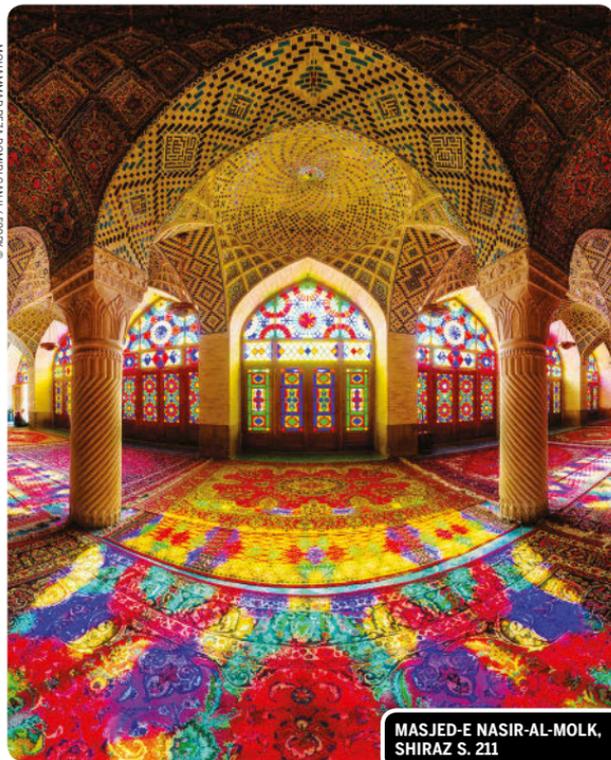
<b>TEHERAN</b>	<b>34</b>	<b>WESTIRAN</b>	<b>79</b>
Sehenswertes	37	Bazargan	82
Aktivitäten	50	Maku & Umgebung	82
Touren	53	Khoy	83
Kurse	53	Orumiyeh	84
Schlafen	53	Maraqeh	86
Essen	58	Tabriz	87
Ausgehen & Nachtleben	61	Kandovan	97
Unterhaltung	64	Jolfa	97
Shoppen	65	Aras-Tal	98
<b>Rund um Teheran</b>	<b>74</b>	Kaleybar	100
Skigebiete im Elburs	74	Ardabil	100
Damavand	76	Khal Khal	103
Rey	87	Zanjan	104
		Soltaniyeh	107



OLJEITU-MAUSOLEUM,  
SOLTANIYEH S. 107



PERSISCHE TEPPICH-  
WEBEREI S. 336



MASJED-E NASIR-AL-MOLK,  
SHIRAZ S. 211

# Inhalt

## IRAN VERSTEHEN

Takab .....	107	Pasargadae .....	222
Rasht .....	109	Bavanat .....	223
Rund um Rasht .....	114	Firuz Abad .....	223
Ramsar .....	116	Kazerun & Bishapur .....	224
Kelardasht .....	117		
Qazvin .....	118		
Alamut-Tal .....	124		
Sanandaj .....	128		
Howraman .....	131		
Paveh .....	132		
Kermanshah .....	133		
Bisotun .....	136		
Hamadan .....	137		
Bijar .....	143		
Marivan .....	144		
Dorud .....	145		
Die Dorud-Andimeshk- Bahn .....	145		
Andimeshk .....	146		
Shush .....	146		
Shushtar .....	148		
Ahvaz .....	151		
Khorramabad .....	152		

## ZENTRALIRAN .... 153

Qom .....	156
Kashan .....	158
Rund um Kashan .....	165
Isfahan .....	166
Zagros-Gebirge .....	185
Dasht-e Kavir .....	187
Yazd .....	191
Rund um Yazd .....	204
Shiraz .....	206
Persepolis .....	218
Naqsh-e Rostam & Naqsh-e Rajab .....	222

## PERSISCHER

## GOLF ..... 225

Kish .....	226
Bandar-e Lengeh .....	231
Bandar Abbas .....	232
Qeshm .....	235
Hormus .....	240

## SÜDOSTIRAN .... 242

Meymand .....	243
Kerman .....	244
Rund um Kerman .....	251
Die Kaluts (Wüste Lut) .....	252
Rayen .....	255
Birjand .....	255
Qa'en .....	257

## NORDOSTIRAN ... 258

Sari .....	259
Gorgan .....	259
Semnan .....	264
Garmsar .....	267
Shahrud .....	267
Gonbad-e Kavus .....	268
Bajgiran .....	270
Mashhad .....	270
Rund um Mashhad .....	282
Kalat .....	283
Bojnurd .....	284
Esfarayen .....	285
Sabzevar .....	286

Iran aktuell .....	288
Geschichte .....	290
Die Menschen .....	310
Alltag in Iran .....	312
Die iranische Küche .....	319
Glaube und Religion in Iran .....	324
Architektur .....	329
Teppiche & Kunsthandwerk .....	334
Literatur, Musik & Film .....	340
Natur & Umwelt .....	347

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Sicher unterwegs .....	354
Allgemeine Informationen .....	358
Verkehrsmittel & -wege .....	374
Gesundheit .....	385
Sprache .....	389
Register .....	398
Kartenlegende .....	406

## SPECIALS

Visa & Reiseplanung .....	27
Alltag in Iran .....	312
Glaube und Religion in Iran .....	324
Sicher unterwegs .....	354

# Willkommen in Iran

*Willkommen im vielleicht gastfreundlichsten Land der Welt. Iran, das Juwel in der Krone des Islam, bezaubert mit prachtvoller Architektur und warmherziger Willkommenskultur.*

## Spuren großer Reiche

In Iran klingt der Ruhm uralter Kulturen bis heute nach. Einige der berühmtesten Gestalten der Geschichte – Kyros und Dareios, Alexander der Große, Dschingis Khan – haben hier ihre Spuren hinterlassen. Die von ihnen eroberten oder regierten Städte gehören zu den prächtigsten einer Region, die von sagemumwobenen Ruinen nur so strotzt. Wer durch die überwältigende antike Stadt Persepolis schlendert, die machtvolle Aura von Susa (Shush) erlebt und die gewaltige elamitische Zikkurat von Choqa Zanbil bestaunt, fühlt sich in die Blütezeit des alten Persien zurückversetzt.

## Glanz und Pracht des Islam

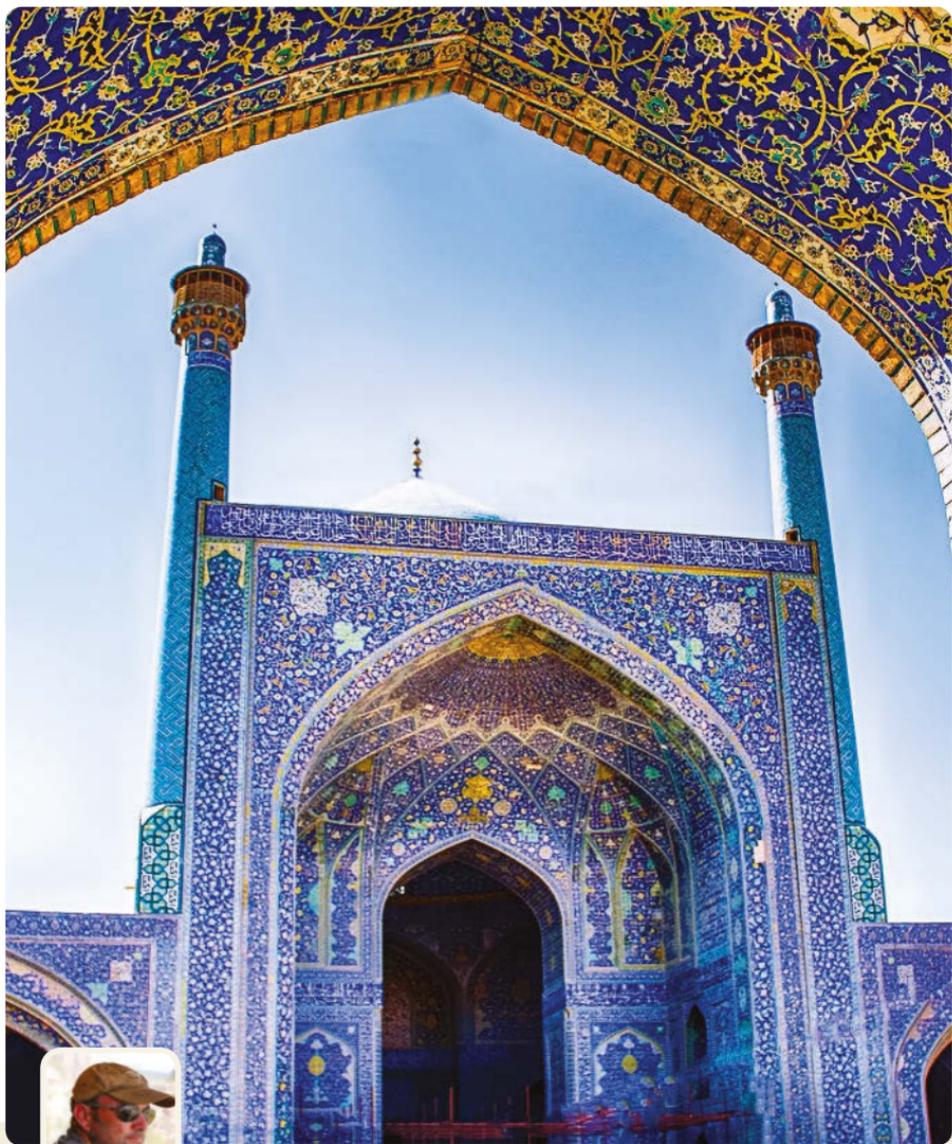
Iran hütet einige der schönsten islamischen Bauwerke der Welt. Die wunderbaren türkis gekachelten Kuppeln und Minarette am Naqsh-e-Jahan-Platz (Imam-Platz) wecken andächtiges Staunen, aber auch anderswo wartet umwerfende Architektur, z. B. in Yazd und Shiraz. Und es sind nicht nur die Moscheen, sondern auch die Paläste (besonders in Teheran), die Gärten überall (am glanzvollsten in Kashan) sowie kunstvoll konstruierte Brücken und andere öffentliche Bauwerke, welche die Städte im ganzen Land mit ihrer Eleganz und Schönheit prägen.

## Puls der Moderne

Vor allem in Teheran können Reisende auch die neuere Geschichte Irans erkunden. Sie können die frühere amerikanische Botschaft besuchen, die heute „US-Spionagenest“ genannt wird, und zu Teherans imposantem Azadi-Turm aufblicken, wo 1979 Tausende die Revolution feierten und 2009 Menschenmassen gegen das Regime protestierten, das aus der Revolution hervorging. Irans Museum der Heiligen Verteidigung informiert über den Krieg gegen den Irak, der das Land traumatisierte. Zugleich spürt man in Teherans progressiven Kunstgalerien und entspannten Cafés den Pulsschlag des modernen Iran.

## Hort der Gastfreundschaft

Überall in diesem Land, das von einer Vielfalt ethnischer Gruppen bevölkert ist und über die Jahrtausende von Griechen, Arabern, Türken und Mongolen besetzt und beeinflusst wurde, sind die Menschen unendlich gastfreundlich. Allenthalben hagelt es Einladungen zum Tee, und wer etwas Zeit mit Iranern verbringt, wird oft nach Hause zum Essen eingeladen. Besucher sollten möglichst viele dieser Einladungen annehmen, um die uralte, komplexe und warmherzige iranische Kultur aus erster Hand zu erleben. Diese Erlebnisse werden am längsten im Gedächtnis bleiben.



## Warum ich Iran so liebe

Anthony Ham, Autor

Die wunderbare Landschaft, vom Hochgebirge bis zur tiefsten Wüste, durch die immer noch Asiatische Geparde streifen. Die Architektur und der Zauber der Basare. Kultivierter Tee Genuss, ob in einem Teehaus am Flussufer in Isfahan oder mit den Nomaden im Zagros-Gebirge. Ein Bummel durch die von Lehmziegelmauern gesäumten Gassen von Yazd und der Besuch eines zoroastrischen Feuertempels am Rand der Wüste. All das liebe ich an Iran. Aber das größte Geschenk des Landes sind seine Menschen.

**Mehr Infos über unsere Autoren gibt's auf S. 407.**





0

500 km

**Alamut-Tal**

Zwischen den Burgen der Assassinen wandern (S. 124)

USBEKISTAN

Samarkand

TADSCHIKISTAN

DUSCHANBE

Turkmenabat

TURKMENISTAN

ASCHGABAT

Mary

**Mashhad**

Der Schrein des Imam Reza, Irans heiligste Stätte (S. 270)

**Teheran**

Der moderne Iran – Galerien, Cafés, Restaurants (S. 34)

**Garmeh**

Unvergessliche Übernachtung in der Wüstenoase (S. 267)

AFGHANISTAN

**Die Kaluts**

Zwischen zehnstöckigen Sandburgen campen (S. 252)

**Qeshm**

Verschlafene Bandari-Dörfer, erstaunliche Geologie (S. 235)

PAKISTAN

**HÖHE**

Irans

# Top 16



## Die Menschen

**1** In jedem Wettstreit um den Titel der freundlichsten Menschen des Planeten kämen die Iraner mindestens ins Finale. Es sind die Bewohner des Landes, die bei allen Iranreisenden den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen, ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft, ihre Bereitschaft, alle Feindseligkeiten zwischen Ländern außen vor zu lassen und ausländische Besucher mit offenen Armen und Türen willkommen zu heißen. Wo man auch hinkommt, wird man gefragt, was man von Iran hält, als Gast begrüßt und mit Tee und Essen bewirtet. Die Begegnung mit den Iranern ist eindeutig das schönste Reiseerlebnis im Iran. Unten links: Gewürzhändler, Bazar-e Bozorg (S. 168), Isfahan



TIM GERARD / GETTY IMAGES ©

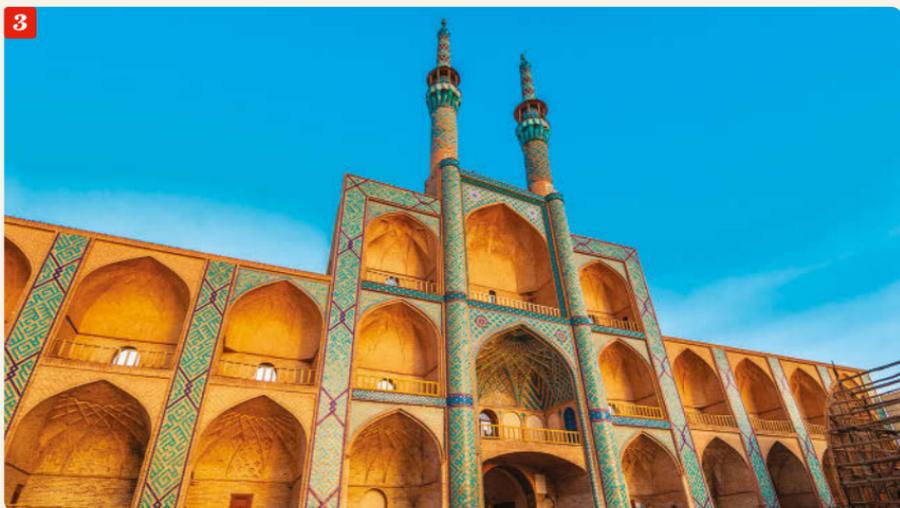
## Isfahan, die halbe Welt

**2** Es gibt auf Reisen immer wieder Augenblicke, die einem lange im Gedächtnis bleiben, und der erste Anblick des majestätischen Naqsh-e-Jahan-Platzes (Imam-Platzes) (S. 167) in Isfahan ist einer davon. Dieser Platz wird von dem vielleicht großartigsten Gebäudeensemble der islamischen Welt eingefasst: der perfekt proportionierten, blau gekachelten Kuppel der Masjed-e Shah, der überaus eleganten Masjed-e Sheikh Lotfollah und dem prächtig ausgeschmückten Ali-Qapu-Palast. Aber das Ganze ist nicht nur ein architektonisches Freilichtmuseum – der Platz und die nahen Teehäuser am Fluss pulsieren vor Leben. Unten rechts: Naqsh-e-Jahan-Platz (Imam-Platz)



2

LIERPO / ALAMY STOCKPHOTO ©



JANBRAN / SHUTTERSTOCK ©



HLPHOTO / SHUTTERSTOCK ©

## Yazd

**3** Wenige Städte haben sich so perfekt an ihre Umgebung angepasst wie die märchenhafte Wüstenstadt Yazd (S. 191), ein Labyrinth aus verwinkelten Gassen, blau gekachelten Kuppeln, himmelstrebenden Minaretten, Basaren und Häusern mit Innenhöfen, Badgir-Windtürmen und *qanats* (unterirdischen Kanälen) zur Wasserversorgung. Einige dieser Häuser sind heute stimmungsvolle Traditionshotels. Viele Reisende nennen Yazd mit seinem Mix aus orientalischem Zauber und Wüstenatmosphäre ihre Lieblingsstadt in Iran. Oben: Amir-Chakhmaq-Moschee (S. 193)

## Mehr als nur Kabab

**4** Die iranische Küche (S. 319) hält viele köstliche Überraschungen bereit, von Kabab, *khorosht* (Eintopf), *ash* (Suppe) und Fladenbrot über *fesenjan* (Huhn in Walnuss-Granatapfel-Sauce) und *bademjan* (Auberginen) in vielerlei Zubereitungen bis zu den säuerlichen Spezialitäten der Provinz Gilan. Und erst die *shirini* (Süßgebäck) ... Außer den delikaten Aromen machen aber vor allem der Rummel ums Essen und seine enorme Bedeutung bei gesellschaftlichen Anlässen das Speisen hier zu einer der großen Freuden des Lebens. Unten: *Khorosht*

5



MARCIN SZYMCAK / SHUTTERSTOCK ©

6



OPIS ZAJNEB / SHUTTERSTOCK ©

## Die Nomaden des Zagros

**5** Über zwei Millionen Iraner verschiedener Bevölkerungsgruppen führen nach wie vor ein Nomadenleben und ziehen jeweils im Frühjahr und Herbst mit ihren Ziegen in neue Weidegebiete. Die Kaschgai- und Bachtieren-Nomaden verbringen die Sommermonate im Zagros-Gebirge und die Winter an der Küste. Kostproben des Nomadenlebens versprechen Tagesausflüge ab Shiraz oder ein Aufenthalt bei den Khamseh (bei denen es u. a. leckeren Joghurt zu probieren gibt) in den Bergen oberhalb von Bavanat (S. 223).

## Das antike Persepolis

**6** Angesichts der künstlerischen Harmonie der gewaltigen Treppen, imposanten Tore und erlesenen Reliefs ist leicht vorstellbar, dass Persepolis (S. 218) zu seiner Glanzzeit als Zentrum der bekanntesten Welt galt. Es wurde von Dareios und Xerxes als Residenzstadt des Achämenidenreichs erbaut und später von Alexander dem Großen erbarmungslos zerstört. Heute ist die als Welterbe geschützte Ruinenstätte Irans berühmteste antike Stadt. Auch die Felsgräber des nahen Naqsh-e Rostam sind einen Besuch wert.



## Skilaufen im Elburs-Gebirge

**7** Die meisten Menschen assoziieren Iran nicht unbedingt mit Skisport. Dabei besitzt das Land über 20 Skigebiete. Der größte Teil der Wintersport-Action ballt sich praktischerweise rund um Teheran. Topziele für Wintersportler sind die Skiorte Dizin (S. 74) und Shemshak, die mit steilen Pisten und reichlich Pulverschnee für Skiläufer jeden Könners etwas zu bieten haben. Hütten und Skipässe sind im Vergleich zu Europa preiswert, und auf den Pisten, auf denen sich der gehobene Mittelstand von Teheran tummelt, geht es relativ liberal zu.

CHRISTIAN ASLUND / GETTY IMAGES ©



VALENT SHANNIN / SHUTTERSTOCK ©



OLEKSANDR KUPETIN / ALAMY STOCK PHOTO ©

## Choqa Zanbil, Susa & Shushtar

**8** Selbst wer sonst mit antiken Ruinen nicht so viel am Hut hat, dürfte diese drei Welterbestätten faszinierend finden. Ihre gewaltige Größe und spannende Geschichte machen die 3400 Jahre alte Zikkurat von Choqa Zanbil (S. 149) zu einer der imposantesten historischen Stätten in einer Region, die von Historie nur so strotzt. Susa (Shush) ist ein stimmungsvolles Ruinenfeld mit Festung, Akropolis und Überresten eines Palastes. Shushtar rundet das Geschichtserlebnis eindrucksvoll ab. *Oben rechts: Zikkurat von Choqa Zanbil*

## Die Teheraner Kunstszene

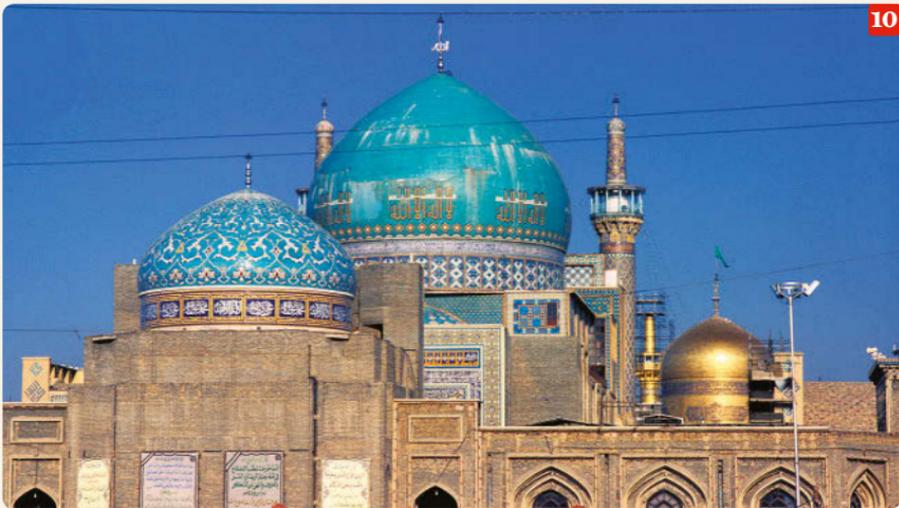
**9** Die hervorragenden Museen und Paläste der Hauptstadt bieten tiefen Einblick in Irans Vergangenheit. Um auch seine Gegenwart richtig zu verstehen, darf man die hippen Cafés und modernen Kunstgalerien (S. 65) der Stadt nicht verpassen. Sie offenbaren eine Seite des modernen Lebens in Iran – kreativ, provokativ, liberal –, von der die Medien selten berichten. Selbst staatliche Institutionen wie das Museum der Heiligen Verteidigung und das Qasr Gartenmuseum bedienen sich der zeitgenössischen Kunst auf einfallsreiche Weise.

## Haram-e Razavi in Mashhad

**10** Obwohl viele Besucher feststellen, dass der Islam den Alltag nicht so ausschließlich beherrscht wie von ihnen erwartet, prägt der schiitische Glaube das Leben in Iran doch entscheidend. Am eindrucksvollsten ist das an Stätten wie dem gewaltigen Haram-e Razavi (S. 272) in Mashhad zu erleben. Der Komplex beherbergt das Mausoleum des legendären Imam Reza. Die Inbrunst und Herzengüte, die einem hier begegnen, vermitteln einen tiefen Eindruck vom Islam als Kraft für das Gute in der Welt. Oben: Imam-Reza-Schrein

## Oasen in der Wüste

**11** Ganz besonders herzlich ist das Willkommen in der weiten, leeren Stille der beiden größten Wüsten Irans. Garmeh (S. 189) ist ein Traum von einem Oasendorf mit bröckelnder Burg, Dattelpalmen und plätschernder Quelle – ein Ort, für den man eine Nacht einplant, um dann vier zu bleiben. Auch das nahe Farahzad und das winzige Toudeshk Cho, zwischen Isfahan und Na'in, bieten urige Wüstenquartiere bei Familien: Betten auf dem Boden, spartanische Bäder, leckere Hausmacherkost und endloser Horizont vor der Tür. Unten: Garmeh



10

ROB FEYN / GETTY IMAGES ©



11

JACOB FISCHER / SHUTTERSTOCK ©

## Basarbummel

**12** Selbst in der Ära der Mega-Supermärkte kaufen die meisten Iraner in diesen Labyrinthen aus überdachten Gassen, Medresen und Karawansereien ein. In den stimmungsvollen Basaren von Teheran, Isfahan, Shiraz, Kerman und Kashan stöbert man unter Kuppeldecken, weicht den Mopeds aus und stärkt sich zwischendurch im Teehaus. Als Welterbe geschützt ist der Basar von Tabriz (S. 88), der größte überdachte Basar der Welt und einst eins der wichtigsten Handelszentren an der Seidenstraße. Oben: Basar von Tabriz

## Schöne Natur in Westiran

**13** In den fernen Westen des Landes verirren sich relativ wenige Besucher. Dabei warten hier als Welterbe geschützte armenische Kirchen, die spektakuläre Howraman-Route von Marivan nach Paveh und das herrliche Aras-Tal ebenso wie faszinierende Begegnungen mit den Kurden von Howraman, den Azeri (Aserbaidshanern) im Nordwesten, den Gilanern am Kaspischen Meer und den Arabern von Khuzestan. Alles in allem ist Westiran (S. 79) schon für sich eine Reise wert. Unten: Brücke über den Karn





14

HERRE VAN DER WAL / LONELYPLANET ©



15

KUNJIKHASHI / GETTY IMAGES ©



16

## Wandern im Alamut-Tal

**14** Das berühmte Alamut-Tal (S. 124) lädt zu spannenden Wanderungen zwischen den sagenumwobenen Festungen der Assassinen ein. Auf weit verstreuten Felskuppen und -zinnen liegen die verfallenen Überreste von über 50 Burgen, die im Mittelalter der weithin gefürchteten religiösen Gemeinschaft als Stützpunkte dienten. Wanderer haben die Wahl zwischen einer Tagestour ab Qazvin oder ausgedehnteren Wanderungen quer durchs Elburs-Gebirge ab Gazor Khan. So oder so gehört die Region zu den schönsten Wanderrevieren im Nahen Osten.

## Die Dichter von Shiraz

**15** Die Iraner sagen, dass selbst das ärmste Haus zwei Bücher besitzt: einen Koran und die Gedichte von Hafis. Wie passend für ein Land, dessen berühmteste Söhne Dichter waren und in dem fast jeder seinen persönlichen, viele Jahrhunderte alten Lieblingspoeeten zitieren kann. In Shiraz (S. 206), der Stadt der Nachtigallen und Gärten, ziehen die Grabstätten von Hafis und Saadi Pilger aus ganz Iran an, die hier beim Tee die Worte ihrer Helden deklamieren. Oben rechts: Aramgah-e Hafez (Grab des Hafis), Shiraz (S. 206)

## Zoroastrische Feuertempel

**16** Iran ist zwar eine islamische Republik, beherbergt aber auch zoroastrische Weihstätten von unirdischem Zauber. Das einsame Dorf Chak Chak (S. 204) bei Yazd hat einen Feuertempel mit einem umwerfenden Bronzeportal, atemberaubender Aussicht und zutiefst weihvoller Atmosphäre. Dies ist das Kernland des Zoroastrismus und bis heute sein wichtigster Wallfahrtsort. Hier kann man sich vorstellen, wie das Land vor der Ankunft des Islam aussah. Weitere Feuertempel gibt es in Kerman und Yazd. Unten rechts: Gläubige im Pir-e-Sabz-Feuertempel, Chak Chak

# Gut zu wissen

Weitere Infos unter **Praktische Informationen (S. 353)**

## Währung

Iranischer Rial (IR)

## Sprache

Farsi und Minderheitensprachen wie Aserbaidschan-Türkisch.

## Geld

Besucher müssen genug Bargeld (in Euro oder US-Dollar) für den ganzen Aufenthalt mitbringen, da sie in Iran keine Kredit- oder Bankkarten, Reiseschecks oder Geldautomaten nutzen können.

## Visa

Besucher brauchen ein Visum, das sie mindestens zwei Monate vor der geplanten Ankunft beantragen sollten, Näheres s. S. 27.

## Handy

Für billige Inlands- und teure Auslandsgespräche braucht man eine einheimische SIM-Karte. Die heimatische SIM funktioniert hier nicht.

## Zeit

MEZ +2½ Std.; von Nouruz (um den 21. März) bis 22. September gilt Sommerzeit.

## Reisezeit



## Hauptsaison (März–Mai)

- ➔ Idealtemperaturen fast überall im Land.
- ➔ Zu Nouruz (21. März–3. April) sind Preise und Besucherandrang am höchsten, vor allem in Isfahan, Shiraz, Yazd und an der Golfküste.
- ➔ Im April steigen die Preise und die Hotelzimmer werden knapp.

## Zwischen-saison (Juni–Okt.)

- ➔ Im Juni wird es heißer, und es kommen weniger Reisende.
- ➔ Im September und besonders Oktober sind die Temperaturen milder; gut für Gebirgswanderungen.
- ➔ Etwas niedrigere Preise als von März bis Mai.

## Nebensaison (Nov.–Feb.)

- ➔ Extrem kalt, vor allem im Nordosten und Westen, aber gute Bedingungen zum Skilaufen.
- ➔ Manche Gebirgsstraßen können unpassierbar werden.
- ➔ Es gibt 10–50 % Rabatt auf Hotelpreise und weniger Besucherandrang.

## Websites

**Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/iran](http://www.lonelyplanet.com/iran)) Infos über Reiseziele, Hotelreservierungen, Traveller-Forum uvm.

**Iran Tourism & Touring Online** ([www.itto.org](http://www.itto.org)) Irans Version einer Tourismuswebsite mit einigen informativen Links.

**Iran Chamber Society** ([www.iranchamber.com](http://www.iranchamber.com)) Wertvolle Informationen über Kunst und Kultur.

**Tehran Times** ([www.tehrantimes.com](http://www.tehrantimes.com)) Irans englischsprachige Nachrichtenwebsite und Zeitung.

**See You In Iran** ([www.facebook.com/SeeYouinIran/](http://www.facebook.com/SeeYouinIran/)) Die Facebook-Gruppe postet jede Menge nützliche Tipps für Iranreisende.

## Wichtige Telefonnummern

Bei Anrufen aus dem Ausland die 0 der Ortsvorwahl weglassen.

<b>Rettungswagen</b>	☎115
<b>Feuerwehr</b>	☎125
<b>Polizei</b>	☎110
<b>Landesvorwahl Iran</b>	☎98
<b>Internationale Vorwahl</b>	☎00
<b>Auskunft (Inland)</b>	☎118

## Wechselkurse

<b>Eurozone</b>	1 €	33 367 IR
<b>Schweiz</b>	1 Sfr	36 298 IR

Über offizielle Wechselkurse informiert die iranische Zentralbank ([www.cbi.ir](http://www.cbi.ir)).

## Tagesbudget

### Budget: unter 50 US\$

- ➔ Busticket Teheran–Isfahan (einfache Fahrt): 9 US\$
- ➔ Eintritt zu den meisten Sehenswürdigkeiten: 4 US\$
- ➔ Schlaftsaalbett oder simples Zimmer mit Bad: 10–40 US\$
- ➔ Mahlzeit in einem einfachen Restaurant: 5–10 US\$

### Mittelklasse: 50–200 US\$

- ➔ Flug Shiraz–Teheran (einfach): 70 US\$
- ➔ Halbtägiger Ausflug von Shiraz nach Persepolis mit Taxi bzw. Fahrer/Guide: 40/50 US\$
- ➔ Doppelzimmer mit Bad: 40–149 US\$
- ➔ Mahlzeit im Mittelklasse-restaurant: 8–15 US\$

### Gehoben: über 200 US\$

- ➔ Vier-Sterne-Hotel in Teheran oder Isfahan: ab 150 US\$
- ➔ Hauptmahlzeit im Teheraner Spitzenrestaurant: 25–50 US\$
- ➔ Guide und/oder Fahrer: 70–100 US\$/Tag

## Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind oft unregelmäßig, aber die meisten Betriebe haben Donnerstag-nachmittag und Freitag (Wochenende in Iran) geschlossen.

**Banken & Behörden** Sa–Mi 8–14, Do 8–12 Uhr

**Museen** Im Sommer 9–18 Uhr, im Winter bis 16 oder 17 Uhr; manche haben Mo geschlossen.

**Restaurants** 12–15, 18–22 Uhr

**Geschäfte** Sa–Do 9–20 Uhr, aber oft mit Mittagspause von 13–15.30 Uhr; viele schließen Do nachmittags.

**Reisebüros** Sa–Mi 9–17, Do 7.30–12 Uhr

## Ankunft in Iran

**Imam Khomeini International Airport** (Teheran; S. 71) Festpreis für ein Taxi in die Stadt: 750 000 IR, je nach Wagentyp; Abzocke ist selten, sofern man den offiziellen Taxistand nutzt. Bus zur Metrostation: 75 000 IR, plus 7000 IR für ein U-Bahnticket ins Stadtzentrum.

**Shiraz International Airport** (S. 217) Taxi in die Stadt: 5 US\$

**Über die türkische Grenze bei Bazargan** (S. 83) Taxi bis Maku: 10 US\$. Anschlussbus nach Tabriz: 2 US\$

## Unterwegs vor Ort

Die meisten öffentlichen Verkehrsmittel verkehren häufig, relativ pünktlich und sind sehr billig; nur die Flüge sind oft verspätet. Fürs Wochenende und vor allem für Feiertage rechtzeitig reservieren.

**Bus** Mit Bussen kommt man fast überall hin. Die meisten Busse sind komfortabel, aber nicht unbedingt luxuriös. Geschwindigkeitskontrollen haben die Verkehrssicherheit drastisch verbessert.

**Flugzeug** Das weit gespannte Netz generell zuverlässiger Inlandsflüge ist eine gute Möglichkeit, einige *sehr* lange Überlandfahrten zu vermeiden.

**Savari** Diese Sammeltaxis sind normalerweise schneller, aber wesentlich unkomfortabler als Busse.

**Zug** Züge verbinden die meisten großen Städte, fahren aber viel seltener als die Busse.

Mehr zum Thema  
**Unterwegs vor Ort**  
s. S. 377



# Iran für Einsteiger

Weitere Infos unter **Praktische Informationen (S. 353)**

## Checkliste

- ➔ Kontrollieren, ob der Reisepass mindestens sechs Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist.
- ➔ Die eigene Bank/Kreditkartengesellschaft über die Reisepläne informieren.
- ➔ Reiseversicherung abschließen.
- ➔ Offizielle Reisewarnungen des Auswärtigen Amts nachlesen und darauf achten, dass man keine Gebiete bereist, in denen die Versicherung nicht gilt.
- ➔ Herausfinden, ob man sein Handy in Iran nutzen kann.

## Ins Gepäck gehören

- ➔ Farsi-Sprachführer
- ➔ Familienfotos, um die Konversation mit neu gewonnenen iranischen Freunden zu beleben
- ➔ Robuste Wanderschuhe
- ➔ Im Winter warme Kleidung
- ➔ Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnencreme
- ➔ Wasserflasche
- ➔ Kleine Mitbringsel aus der Heimat für neue Freunde

## Top-Tipps

- ➔ Mit der Reiseplanung (und dem Visumantrag) frühzeitig beginnen.
- ➔ Nicht zu ehrgeizig planen – Iran ist groß, und das ganze Land auf einer Reise sehen zu wollen, kann zu Frustration führen.
- ➔ Grundkenntnisse in Farsi kommen bei den Einheimischen gut an.
- ➔ Kleine Mitbringsel von daheim sind nützlich, um sich für die vielen kleinen Gesten der Freundlichkeit und Gastfreundschaft zu revanchieren, die die meisten Iran-Besucher erleben.

## Richtig angezogen

Kaum eine Frage beschäftigt Frauen, die zum ersten Mal nach Iran reisen, so sehr wie die nach der Kleiderordnung. Wie alle Frauen und Mädchen ab neun Jahren müssen auch Touristinnen in Iran Hidschab tragen. Das heißt, dass in der Öffentlichkeit Haare, Arme und Beine bedeckt sein müssen und die Kleidung die Körperkonturen kaschieren soll. Besucherinnen sollten lange, locker fallende Kleidungsstücke von daheim mitbringen und sich, falls sie nicht zu sehr als Touristinnen auffallen wollen, in Iran einen *manteau* kaufen (einen leichten, knielangen Übermantel). Dazu kommt ein Kopftuch, das frau ständig am Verrutschen hindern muss, damit sie nicht zu viel Haar zeigt. Männer sollten weder Shorts tragen noch Trägerhemden, die die Schultern freilassen.

## Unterkünfte

Abseits der Haupttouristengebiete und großen Städte gibt es fast nur gesichtslose Hotels und sehr rustikale Herbergen.

**Hotels** Das ganze Spektrum von billigen Budgethotels bis zu gigantischen Nobelherbergen; Häuser der Spitzenkategorie sind noch selten, aber es werden immer mehr.

**Mosaferkhanehs** Rustikale Herbergen oder sehr schlichte Hotels mit Mehrbettzimmern und Gemeinschaftsbädern; sie werden vorwiegend von einheimischen Männern genutzt.

**Camping** Es gibt kaum offizielle Campingplätze oder Möglichkeiten zum Zelten.

## Feilschen

Im Allgemeinen sind die Preise in Geschäften Festpreise. Im Basar hingegen sind praktisch alle Preise verhandelbar, vor allem die für Souvenirs und auf jeden Fall die für Teppiche. An touristischen Hotspots wie dem Imam-Platz in Isfahan ist Feilschen ein Muss.

Wer handeln will, sollte am Anfang nicht zu viel Interesse zeigen. Nicht den ersten Artikel kaufen, der ins Auge fällt, sondern einige Alternativen begutachten, um eine Vorstellung von Qualitäts- und Preisniveau zu bekommen.

Nicht vergessen: Beim Feilschen geht es nicht um Leben und Tod. Ein gutes Geschäft bedeutet, dass *beide* Seiten zufrieden sind und nicht, dass man den Verkäufer so tief drückt wie nur irgend möglich. Wenn man als Käufer zufrieden ist, war es so oder so ein guter Deal.

## Trinkgeld

Trinkgelder sind in Iran kein großes Thema. In vornehmen Restaurants (vorwiegend in Teheran) wird u. U. ein 10%iges Trinkgeld erwartet – zusätzlich zu den 10 % Bedienungsgeld, die oft in der Rechnung enthalten sind. Überall sonst dürfte jedes bisschen Trinkgeld eine angenehme Überraschung sein. Es ist üblich, jedem, der einen herumführt oder ein normalerweise verschlossenes Gebäude für einen öffnet, ein kleines Trinkgeld anzubieten. Wenn das Angebot zuerst abgelehnt wird, sollte man darauf beharren. Es gibt in Iran keine Bakschischkultur.



Kabab kubideh (gegrillte Lammhackspießchen)

## Etikette

Die Iraner sind generell recht nachsichtig mit kleineren fauxpas ausländischer Besucher – sie erwarten nicht, dass man alle Regeln kennt. Ein paar nützliche Tipps:

- ➔ Wer zum Abendessen eingeladen wird, kann eine Dose ortsüblicher Süßigkeiten mitbringen (in Isfahan z. B. *gaz*).
- ➔ Gestik: Nie den hochgereckten Daumen zeigen, der hier unserem ausgestreckten Mittelfinger entspricht.
- ➔ Männer sollten einer Frau nur die Hand schütteln, wenn sie es von sich aus anbietet.
- ➔ Beim Betreten eines Privathauses oder einer Moschee die Schuhe ausziehen.

## Essen

In Iran kann man sehr gut essen – ob in Lokalen oder Privathaushalten, wenn man eine Einladung ergattert.

**Teehäuser** Der Ort, an dem die Iraner von jeher geselligen Kontakt pflegen und speisen, serviert Tee, *qalyan* (Wasserpfeife) und Essen.

**Kababis** Schlichte *kabab*-Lokale, oft im Umfeld der großen *meydans* (Plätze) zu finden. Am besten da essen, wo die Einheimischen es tun.

**Take-away** Fast Food ist beliebt, vor allem in Form von Sandwiches.

**Restaurants** Gibt es überall im Land; die meisten servieren *ash-e jo* (Graupensuppe) und Salat als übliche Vorspeisen.

# Wie wär's mit ...

## Architektur

### St.-Stephanos-Kirche, Jolfa

Eine von drei armenischen Kirchen, die gemeinsam auf der Unesco-Welterbeliste stehen. (S. 98)

### Oljeitu-Mausoleum, Soltaniyeh

Das wuchtige Mausoleum aus dem 14. Jh. mit der höchsten Ziegelkuppel der Welt ist das großartigste erhaltene Bauwerk der Mongolen in Iran. (S. 107)

**Naranjestan, Shiraz** Der verspiegelte *ivan* (offene Halle) ist ideal für ein ultimatives Selfie mit endloser Vervielfältigung. (S. 210)

### Mil-e Gonbad, Gonbad-e Kavus

Ein himmelhoher, unglaublich modern anmutender Ziegelturm aus dem 11. Jh. (S. 268)

## Museen

**Nationales Juwelenmuseum, Teheran** Hütet den Pfauenthron und Unmengen kostbarer Klunker. (S. 40)

**Musikmuseum, Isfahan** Das phantastische neue Museum führt die musikalische Tradition der Stadt fort. (S. 177)

**Teppichmuseum, Mashhad** Entzückt die Besucher des Imam-Reza-Schreins mit erlebener Teppichkunst. (S. 275)

**Museum für zeitgenössische Kunst, Teheran** Das staunens-

werte moderne Bauwerk beherbergt eine sagenhafte, aber nur selten zu sehende Sammlung. (S. 47)

## Iranische Küche

**Ardabil** Die wohl süßeste Stadt in Iran, berühmt für ihre Honigwaben, schwarze Halva („Pest“) und unzählige Zuckerbäcker. (S. 319)

**Hezardestan, Mashhad** Mit köstlichem Essen, traditionellem Teehausambiente und Livemusik ein Lieblingslokal der Einheimischen. (S. 278)

**Haj Khalifeh Ali Rahbar, Yazd** Die tolle Auswahl iranischer *shirini* (Süßwaren) ist ein Augen- und Gaumenschmaus. (S. 202)

**Ferene Hafez, Isfahan** Das typisch iranische Dessert Fereneh ist in Isfahan so beliebt, dass man es sogar zum Frühstück nascht. (S. 180)

## Alte Kulturen

**Persepolis** Die Ruinen der einstigen Residenzstadt offenbaren die ganze Pracht des Achämenidenreichs. (S. 218)

**Shushtar** Zu den Bauten der Sassanidenzeit gehören Wassermühlen, eine gewaltige Brücke und eine Hügelbefestigung. (S. 148)

**Takht-e Soleiman** Der bedeutendste zoroastrische Feuer-

tempel der Geschichte liegt an einem Kratersee in einem einsamen Bergkessel. (S. 107)

**Palast des Ardashir** Der mächtige Palast südlich von Shiraz war einer der frühesten Prunkbauten der Sassaniden. (S. 223)

## Dorfleben

**Ateeshooni** Eine der besten authentisch iranischen Privatunterkünfte im Oasendorf Garmeh. (S. 189)

**Tak-Taku Guesthouse** Im stimmungsvollen Hofhaus von Mohammad und seiner Familie in Toudeshk können Besucher ins Wüstenleben eintauchen. (S. 187)

**Bavanat** Die Einnahmen der Übernachtung in einem Freilichtmuseum des Dorflebens fließen in die Gemeinde. (S. 223)

**Qeshm** In Küstendörfern wie Tabl oder Shibderaz ist noch die aussterbende Lebensweise der Bandari-Araber zu erleben. (S. 235)

## Aktivurlaub

**Elburs-Wanderungen** Das beste Wanderrevier Irans ist sowohl von Karaj als auch von Alamut aus zugänglich. (S. 124)

**Damavand** Der höchste Berg des Nahen Osten ist ein gutes Ziel für Gipfelstürmer. (S. 76)



TIMA MANLEY / ALAMY STOCK PHOTO ©

**Wüstenwanderungen** Von den Wüstendörfern Farahzad oder Mesr kann man die Wüste auf dem Kamelrücken oder zu Fuß erkunden. (S. 191)

**Felsklettern** Eins der Kletterreviere der Region ist Farhad Tarash im Schatten der historischen Bisotun-Reliefs. (S. 137)

## Basare

**Bazar-e Bozorg, Isfahan** Riesig, historisch, unendlich faszinierend – wie ein Märchen aus Tausend-undeiner Nacht. (S. 168)

**Bazar-e Vakil, Shiraz** Einer der besten in Iran, mit Ziegelgewölben und wunderbar chaotischer Abendatmosphäre. (S. 207)

**Großer Basar, Teheran** Von der Kupferabteilung geht es weiter zu den Teppichen, um sich dann durch die Nuss- und Gewürzabteilung zu schnuppern. (S. 39)

**Bazar-e Sartasari, Kerman** Klassischer ostiranischer Basar mit Ladengassen im Schatten von Moscheen und Museen. (S. 244)



TRIPREDEE PHOTO / SHUTTERSTOCK ©

## Kulturbegegnungen

**Kurdische Gastfreundschaft, Howraman-Tal** In der angestammten Kurdenregion erleben Besucher u. a. kurdische Gesänge und Tänze. (S. 131)

**Zurkhaneh, Yazd** Uriranische Männersportstätte mit mystischer Aura. (S. 279)

**Wallfahrt, Mashhad** Nirgends ist die leidenschaftliche Frömmigkeit der Schiiten besser zu erleben als an den großen Wallfahrtstätten und vor allem am Imam-Reza-Schrein in Mashhad. (S. 275)

**Persian Food Tours, Teheran** Hier lernen Besucher, nach persischer Art zu kochen, nachdem sie zusammen mit Einheimischen eingekauft haben. (S. 55)

**Oben:** Teppichhandel im Bazar-e Bozorg (S. 168), Isfahan

**Unten:** Die Ruinen von Persepolis (S. 218)

# Monat für Monat

## TOP-EVENTS

**Chaharshanbe-suri,**

März

**Nouruz,** März

**Fajr International Film Festival,** April

**Ashura,** August/  
September

**Eid al-Fitr,** Mai/Juni

## Januar

Im Winter sind kaum Reisende unterwegs. Weite Teile Westirans liegen unter einer Schneedecke; Bergstraßen sind z. T. unpassierbar. In der Wüste sind die Nächte eiskalt, die Tage aber angenehm sonnig.

### Skilaufen im Elburs-Gebirge

Januar und Februar sind ideal zum Skilaufen. Iran hat über 20 Skigebiete. Die besten sind Dizin (S. 74) und Shemshak (S. 75) in der Nähe von Teheran mit tollem Schnee und günstigen Preisen.

## Februar

Oft der kälteste Monat und damit gut zum Skilaufen, aber ansonsten nicht die angenehmste

Zeit für einen Iran-Besuch. Allerdings gibt es einige Großveranstaltungen.

### Fajr International Theatre Festival

Das Highlight des iranischen Theaterjahrs dreht sich rund um das Teatre Shahr (Stadttheater) and das Iranshahr-Theater in Teheran.

### Sieg der Islamischen Revolution

Vom 1. bis zum 11. Februar dauern die Dahe-ye Fajr („Die zehn Tage der Morgenröte“). Nationalistische Reden und Demonstrationen erinnern an die Tage, die 1979 von Ajatollah Chomeinis Rückkehr nach Iran bis zum Sturz der Schah-Regierung verstrichen.

## März

Zu Norouz, dem iranischen Neujahr, mit dem auch der Frühling beginnt, ist das ganze Land unterwegs. Zwei Wochen ist Iran quasi außer Betrieb. Die Hotels sind komplett belegt; das Reisen wird kompliziert.

### Chaharshanbe-suri

Der Dienstagabend vor dem letzten Mittwoch

des iranischen Jahrs. Zu den umstrittenen „heidnischen“ Bräuchen des Fests gehört es, zu singen, zu tanzen und über Feuer zu springen, die alles Unheil verbrennen.

### Nouruz

Das vorislamische Nouruz-Fest zur Frühlings-Tagundnachtgleiche am 21. März ist eine große Familienfeier, ähnlich wie Weihnachten bei uns. Viele Iraner nehmen sich dafür zwei Wochen frei; Teheran ist praktisch menschenleer.

## April

Es ist Frühling, das Thermometer klettert, die Blumen blühen, und die Iraner kehren an die Arbeit zurück. Wettertechnisch die beste Zeit für einen Iran-Besuch. So sind April und Mai auch die Haupttouristensaison, also Zimmer und Flüge rechtzeitig reservieren.

### Tag der Islamischen Republik

Der Feiertag am 1. April erinnert mit Kundgebungen, Reden und Militärparaden an die Volksabstimmung zur offiziellen Gründung der Islamischen Republik Iran im Jahr 1979.

## ★ Sizdah be Dah

Sizdah be Dar (der „13. Tag des Jahres“, 2. April) ist ein Feiertag, an dem sich die Iraner zum Picknick im Grünen aufmachen. Der vorislamische Brauch symbolisiert einen Neubeginn.

## ★ Fajr International Film Festival

Irans wichtigstes Filmfestival mit iranischen und internationalen Filmen und Veranstaltungen in über 20 Kinos überall in Teheran. Früher fand es im Februar statt; aktuelle Infos auf der Website nachsehen.

## Mai

Mit seinen milden Temperaturen ist der Mai ein guter Reisemonat, aber es herrscht immer noch Hauptsaison. Vom Westen bis zum Nordosten blühen die Wildblumen, doch in der Nähe der Golfküste wird es jetzt schon heiß.

## ★ Ramazan (Ramadan)

Im Ramazan-Monat sollen die Muslime von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang komplett aufs Essen, Trinken und Rauchen verzichten. Das führt bei manchen zu gereizter Stimmung, aber das Leben geht seinen Gang. In den kommenden Jahren fällt Ramazan in den Mai bzw. April.

## Juni

Gegen Ende des Frühlings wird es wärmer und schwüler, aber da noch keine brüllende Hitze herrscht (außer an der Golfküste

und im Tiefland um Shush) und weniger Reisende unterwegs sind, ist der Juni noch ein guter Reisemonat.

## ★ Kashan-Rosenfest

Kashan ist immer schön, aber im Juni feiern die Stadt und ihr Umland das Rosenfest zur Ernte der Blütenblätter, aus denen Rosenwasser entsteht.

## ★ Eid al-Fitr

Das Fest des Fastenbrechens bildet den Schlusspunkt des Ramazan und wird nach Sonnenuntergang überall im Land mit üppigem Festschmaus gefeiert. Je nach Jahr kann es auch in den Mai fallen.

## September

Zum Herbstanfang brennt die Sonne nicht mehr ganz so erbarmungslos, doch in weiten Teilen Irans herrscht immer noch Backofenhitze. Ein guter Monat für Gebirgswanderungen.

## ★ Ashura

Ashura erinnert an den Märtyrertod von Imam Hossein. Die Schiiten begehen den Tag mit Passionsspielen und Trauerprozessionen, bei denen sich männliche Teilnehmer selbst geißeln. In den nächsten Jahren fällt Ashura in den September bzw. August.

## Oktober

Angenehme Temperaturen und noch kein Schnee auf den Straßen: Ein guter Reisemonat, den auch viele Iraner zum Urlauben nutzen.

## ★ Nomadenwanderungen

Im Herbst ziehen die Nomaden aus den Bergen in wärmere Klimazonen hinunter. Man sieht sie vor allem in den tieferen Lagen und auf den Nebenstraßen des Zagros-Gebirges rund um Shiraz.

## November

Der Winter naht mit Kälte und Schnee. Reisen in die Berge Westirans werden schwierig, aber in den Wüsten, an der Küste und in den Städten Zentralirans kann durchaus angenehmes Klima herrschen.

## ★ Märtyrertod des Imam Reza

Zum Todestag von Imam Reza strömen schiitische Pilger aus der Region nach Mashhad, um am Haram-e Razavi des Imams zu gedenken. In den nächsten Jahren fällt der Tag in den November bzw. Oktober.

## Dezember

Es wird fröstelig (außer am Golf). Kalte Luft, klarer Himmel, das goldene Licht der tiefstehenden Sonne, schneebestäubte Berge – besonders Westiran ist jetzt am fotogensten.

## ★ Yalda

Iran feiert Yalda, die längste Nacht des Jahres. Das ist ein großes Fest, zu dem Familie und Freunde zu-sammenkommen, um Granatäpfel und Melonen zu essen und sich aus den Werken Hafis' und anderer Dichter vorzulesen.

# Reiserouten



2  
WOCHEN

## Die klassische Iranreise

Wer die Highlights der faszinierenden iranischen Geschichte in zwei Wochen abklappern will, muss auf längere Verschnaufpausen verzichten.

In **Teheran** sind zwei Tage für den Golestan-Palast, das Nationale Juwelenmuseum und den Großen Basar einzuplanen. Dann geht es mit dem Bus nach **Kashan**, um dessen Basar und die Häuser aus der Kadscharenzeit zu besichtigen und im Fin-Garten auszuspannen.

Nach einem Zwischenstopp in **Natanz**, um Moschee und Mausoleum zu sehen, taucht man in die architektonische Pracht von **Isfahan** ein. Drei Tage sollten für die blau gekachelten Moscheen am Naqsh-e-Jahan-Platz (Imam-Platz), den wuseligen Bazar-e Bozorg, die grandiosen Brücken über den Zayandeh und die armenische Gemeinde Jolfa reichen.

In der Wüstenstadt **Yazd** können Besucher drei Tage lang durch das Gassenlabyrinth wandern, die Masjed-e Jameh bestaunen und zum zoroastrischen Turm des Schweigens hinaufsteigen. Zur Entschleunigung dient ein Abstecher zum Wüstendorf **Fahraj**. Auf dem Weg nach Shiraz ist ein Tag für die antiken Städte **Pasargadae** und **Persepolis** zu reservieren. In **Shiraz** können die Gärten aus der Zand-Ära, der Basar und die Altstadt Besucher gut zwei Tage beschäftigen. Dann geht es per Flieger zurück nach Teheran.

21  
TAGE

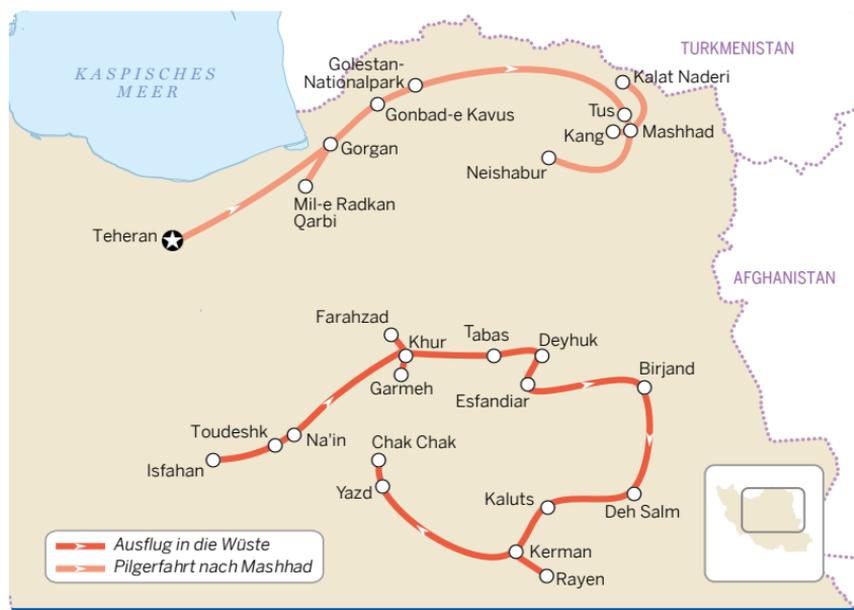
## Große Rundreise durch Westiran

Eine spannende Route für Besucher, die die Wüstenstädte schon gesehen haben und sich auch in Gegenden trauen, in denen Ausländer ein ungewohnter Anblick sind. Die Berg- und Tal-Route passiert neun Welterbestätten. Für die entlegensten Etappen muss man Taxis mieten. Achtung: Im Winter können Bergstraßen durch Schnee blockiert sein.

Von **Teheran** geht es westwärts nach **Qazvin**, um einen Nachmittag die Altstadt zu erkunden, dann weiter ins **Alamut-Tal** zu einer zweitägigen Wanderung zwischen den verfallenen Burgen der Assassinen. In **Ramsar** am Kaspischen Meer lädt eine Privatunterkunft zur Erholungspause. Nach dem quirligen **Rasht** wartet die Bergfestung **Qal'eh Rudkhan**, gefolgt von einem netten Nachmittag in den Teehäusern des fotogenen **Masuleh**. Per Savari gelangt man landeinwärts, durch Nomadenland nach **Khal Khal** hinauf und weiter nach **Ardabil** mit dem prächtigen Mausoleum von Scheich Safi-od-Din. Die schöne Strecke über Meshgin Shahr nach **Kaleybar** ist ebenfalls per Savari zu erkunden. Nach einer Kletterpartie zur **Babak-Festung** braucht man ein Miettaxi für die herrliche Strecke durchs Aras-Tal nach **Jolfa** und zur **St.-Stephanos-Kirche**.

**Qareh Kalisa** und die **Kapelle von Dzor Dzor** komplettieren das Trio armenischer Kirchen auf dem Weg über **Khoy** und **Chaldoran** nach **Maku**. Nach einem halben Tag für **Tabriz** und seinen Basar bleibt der Nachmittag für das Höhlendorf **Kandovan**. Per Savari geht es südwärts durch die Berge nach **Takab** und zum **Takht-e Soleiman**, einst der größte zoroastrische Feuertempel der Welt. Durch unglaubliche Landschaft führt der Weg nach **Zanjan**. Für die Weiterfahrt nach **Hamadan** mit Stopps beim Oljeitu-Mausoleum in **Soltaniyeh** und bei der **Katala-Khor-Höhle** ist wieder ein Miettaxi gefragt. Vom Bu'Ali-Sina-Mausoleum in Hamadan fahren schnelle Savaris ins gastliche **Sanandaj**.

Nach einem Nachmittag in **Palangan** führt die Reise nach **Marivan** und durch **Howraman** und kurdische Bergdörfer nach **Pavveh**. Sehenswert sind die Felsreliefs von Taq-e Bustan bei **Kermanshah** und beim nahen **Bisotun**, ehe man das Zagros-Gebirge quert, um **Khorramabad** mit seiner Zitadelle zu erreichen. Savaris fahren nach **Shush**, zu einem Rundgang durchs antike **Susa**. Ein Miettaxi erlaubt einen Abstecher zur 3000 Jahre alten Zikkurat von **Choqa Zanbil** und zum römisch-sassanidischen **Bewässerungssystem von Shushtar**. Per Savari geht es dann nach **Andimeshk**, zum Abendzug nach Teheran.



## 10 TAGE Pilgerfahrt nach Mashhad

Züge und Busse fahren von **Teheran** nach **Gorgan**, das hübsch ins Elburs-Gebirge eingebettet liegt. Die Stadt ist eine gute Ausgangsbasis, um die turkmenische Steppe und den einsamen westlichen Radkan-Turm zu besuchen. Noch eindrucksvoller ist der 1000 Jahre alte Grabturm Mil-e Gonbad in **Gonbad-e Kavus**, von dem es weitergeht in die bewaldeten Berge des **Golestan-Nationalparks**. Zur Übernachtung bietet sich die Turkmene Ecologie an.

Nächstes Ziel ist **Mashhad**, die heiligste Stadt des Landes, wo man die Ekstase der Pilger im atemberaubenden Haram-e-Razavi-Komplex erleben und das Mausoleum Boq'eh-ye Khajeh Rabi bewundern kann. Von Mashhad aus lässt sich das Hinterland per pedes, Fahrrad oder Pferd erkunden. Im nahen Dorf **Kang** stapeln sich die Lehmziegelhäuser fotogen den Hang hinauf. In **Tus** befindet sich das Mausoleum des Dichters Firdausi aus dem 11. Jh., in **Neishabur** das Grab von Omar Chayyam. Weiter nördlich ragen die imposanten Felswände von **Kalat Naderi** auf.

Von Mashhad kann man nach Teheran zurückfliegen oder per Bus oder Zug nach Süden in die Wüste weiterreisen.

## 12 TAGE Ausflug in die Wüste

Eine Route für alle, die von Oasen aus *Tausendundeiner Nacht* träumen oder gern bei gastfreundlichen Familien wohnen. Sie lässt sich mit Bussen absolvieren, aber Miettaxi (*dar baste*) helfen, die Wartezeiten zu reduzieren. Zwischen Oktober und April sind die Temperaturen erträglich.

Von **Isfahan** nimmt man den Bus nach **Toudehshk**, um zwischen den Dünen von Varzaneh zu nächtigen und die traditionellen Häuser von **Na'in** zu besichtigen. Von hier fährt ein Bus ostwärts nach **Khur**. Per Taxi geht es weiter nach **Farahzad** und/oder **Garmeh** mit ihren Wüstenherbergen, die Gastfreundschaft ganz neu definieren; insgesamt sind drei Tage einzuplanen.

Dann führt die Route über **Tabas** und die „vergesenen“ Dörfer **Alt-Deyhuk** und **Esfandiar** ostwärts nach **Birjand**, dessen imposante Festung ein Restaurant beherbergt. In **Deh Salm** winkt eine Oasennacht vor der Querung der Wüste Lut mit ihren ungewöhnlichen **Kaluts** (riesigen „Sandburgen“). Nach dem Basarbummel in **Kerman** und einem Abstecher zur Festung **Arg-e Rayen** endet die Reise in der Wüstenstadt **Yazd**, vielleicht mit einem Ausflug zum Feuertempel von **Chak Chak**.

## Reiseplanung

# Visa & Planung

Touristen mit Visum werden bei der Einreise meist reibungslos abgefertigt. Bei der Einreise per Bus oder Zug kann die Abfertigung länger dauern. Frauen müssen ab dem Moment, in dem sie aus dem Flieger steigen oder an der Grenze ankommen, nach den iranischen Regeln gekleidet sein. Das Visum erst bei der Einreise am Flughafen zu beantragen, ist riskant, da viele Reisende abgewiesen werden.

### Wer braucht ein Visum?

Inhaber eines von der Türkei, dem Libanon, Aserbaidschan, Georgien, Bolivien, Ägypten oder Syrien ausgestellten Reisepasses dürfen für 15 bis 90 Tage (je nach Herkunftsland) ohne Visum nach Iran einreisen.

Alle anderen müssen sich vorab ein Visum besorgen oder bei der Einreise am Flughafen ein 30 Tage gültiges Visum beantragen (Visa on Arrival – VOA). Bürger der USA, Somalias, Großbritanniens, Kanadas, Bangladeschs, Jordaniens, Iraks, Afghanistans und Pakistans können kein VOA-Flughafenvisum erhalten. Sie müssen eine Gruppenreise oder einen speziell lizenzierten privaten Guide buchen oder offiziell von einem Freund oder Verwandten in Iran (der für den Besucher haftet) eingeladen werden.

Inhaber eines israelischen Passes und alle, die einen israelischen Stempel in ihrem Pass haben (oder Ausreisestempel von jordanischen oder ägyptischen Grenzüberläufen nach Israel) erhalten kein Visum.

### Welches Visum?

Zunächst ist es wichtig, den Verfahrensablauf zu verstehen. Mit der Ausnahme von Transitvisa müssen alle Visumanträge vom Außenministerium in Teheran abgesehnet werden. Das gilt auch für Flughafenvisa (Visa on Arrival). Für diese kann man entweder vorab ein Visumrefe-

### Visumtypen

**Touristenvisum** Gilt für bis zu 30 Tage und ist verlängerbar. Es muss vor der Einreise besorgt werden und ist die sicherste Lösung.

**Touristenvisum bei Einreise/Flughafenvisum (Visa on Arrival – VOA)** Wird bei Ankunft an einem internationalen Flughafen im Iran für 30 Tage Geltungsdauer ausgestellt. Praktisch, aber riskant, da Reisende mitunter abgelehnt werden.

**Transitvisum** Gilt für fünf bis sieben Tage und ist das Mittel der letzten Wahl. Transitreisende müssen über unterschiedliche Länder ein- und wieder ausreisen und ein Visum oder Ticket für das Weiterreiseziel vorweisen. Für die meisten Nationalitäten wird ein Transitvisum innerhalb von ein oder zwei Tagen ohne Referenznummer ausgestellt.

### Abwicklung

**In Eigenregie** Antragstellung bei der iranischen Botschaft bzw. beim Konsulat (je nach Wohnort).

**Agentur** Die Agentur besorgt gegen Gebühr ein Visumreferenznummer und schickt sie an die iranische Auslandsvertretung, wo man das Visum bezahlt und abholt. Die einfachste Lösung.

**Flughafenvisum (VOA)** Klappt am besten, wenn man die Visumreferenznummer vorab besorgt und eine Hotelreservierung vorlegen kann.

renznummer besorgen oder muss mit längerer Wartezeit bei der Einreise rechnen.

Wenn die Visumerteilung genehmigt wird, übermittelt das Außenministerium eine Referenznummer an die zuständige iranische Auslandsvertretung (Botschaft oder Konsulat), die Antragsformular, Passfotos und Visumgebühr entgegennimmt und das Visum ausstellt. Infos zu den Kosten gibt es auf der Website der iranischen Botschaft.

Transitvisa sind minimal billiger als Touristenvisa. Sie müssen nicht eigens von Teheran genehmigt werden, erlauben aber nur einen Aufenthalt von bis zu sieben Tagen.

## Touristenvisum

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Touristenvisum zu beantragen.

➔ **In Eigenregie** Wer die Agenturgebühr sparen will, kann das Visum direkt bei der iranischen Botschaft oder einem Konsulat (je nach Wohnort) beantragen. Das dauert mindestens drei Wochen, oft auch länger. Das Visumantragsformular bei der iranischen Botschaft bzw. dem Konsulat im Heimatland herunterladen, ausfüllen und mit Reisepass, Passfotos, Visumgebühr und Nachweis über die geforderte Reiseversicherung an die Botschaft schicken. Diese leitet die Daten zur Genehmigung nach Teheran weiter. Diverse Wochen später bekommt man mit Glück Bescheid von der Botschaft. Sonst muss man selbst mit der Botschaft Kontakt aufnehmen, was nicht immer einfach ist. Wenn alles glattgeht, kann man das Visum abholen (manche Botschaften verlangen von Frauen, dass sie ihr Haar bedecken) oder sich den Pass per Post zurückschicken lassen. In seltenen Fällen klappt das innerhalb weniger Tage. Es kommt aber auch vor, dass das Konsulat Antragsteller erst Wochen nach dem Visumantrag an eine Visumagentur verweist, um sich eine Visumreferenznummer zu besorgen. Wegen dieser Unwägbarkeiten sollte man für Visumanträge in Eigenregie allermindestens sechs Wochen einplanen. Neuerdings können Iranreisende ihr Visum übrigens auch online über die englischsprachige Website [e\\_visa.mfa.ir/en/](http://e_visa.mfa.ir/en/) beantragen.

➔ **Über eine Agentur** Visumagenturen verlangen ab ca. 30 € aufwärts für die Beschaffung einer Visumreferenznummer. In den meisten Fällen muss man ein Online-Formular mit Details zur Reiseroute ausfüllen, angeben, wo man das Visum abholen möchte, und digitale Kopien von Passfoto und Reisepass beifügen. Die Agentur schickt das Ganze nach Teheran. Das iranische Außenministerium gibt für die meisten Nationalitäten eine offizielle Bearbeitungsdauer von fünf bis zehn

Werktagen an. Wenn es doch länger dauert, weiß die Visumagentur oft auch nicht, warum. Das erklärt vielleicht, warum die Agenturen auf Rückfragen per E-Mail mitunter schleppend reagieren. Bei Ablehnung des Antrags werden die Gebühren nicht erstattet; das kommt aber selten vor. Nach Erhalt der Referenznummer leitet die Agentur diese an den Antragsteller und die von ihm angegebene iranische Auslandsvertretung weiter. Danach ist das Antragsverfahren eine Formalität; das Visum wird dann meist zügig ausgestellt.

## Flughafenvisum (Visa on Arrival – VOA)

Die Bürger vieler Länder, darunter die meisten europäischen, haben die Möglichkeit, am Einreiseflughafen in Iran ein 30 Tage gültige Touristenvisum zu beantragen. Davon ausgenommen sind u. a. Briten, Kanadier und US-Amerikaner.

Diese VOA-Visa gibt es an allen internationalen Flughäfen; am reibungslosesten klappt das Ganze aber am Teheraner Imam Khomeini International Airport. Zur Zeit der Recherche brauchten Besucher für ein Flughafenvisum das Folgende:

- ➔ Nachweis über den Abschluss einer Reiseversicherung. Wenn darin die Gültigkeit für Iran nicht ausdrücklich vermerkt ist, muss man u. U. am Flughafen eine Reiseversicherung abschließen.
- ➔ Die Reiseversicherung (16 US\$) kann am Schalter gegenüber vom Visumschalter abgeschlossen werden; das sollte bei Bedarf erfolgen, bevor man das Visum beantragt.
- ➔ Name und Telefonnummer eines Einladers. In der Praxis kann das ein Hotel sein. Es ist ratsam, mindestens eine Übernachtung im genannten Hotel zu buchen und den Ausdruck einer Reservierungsbestätigung des Hotels dabeizuhaben, auch wenn das nicht zu den offiziellen Voraussetzungen für die Visumerteilung gehört.
- ➔ Die Visumgebühr. Sie beträgt für die meisten europäischen Nationalitäten 75 €. Visumgebühren können in Euro oder US-Dollar bezahlt werden.

## Einreisevisum (Geschäftsvisum)

Wer ein 30-tägiges (verlängerbares) Geschäftsvisum beantragt, braucht ein Einladungsschreiben der Firma oder Organisation, die er besuchen will. Ansonsten ist der Ablauf wie beim Touristenvisum (Antrag in Eigenregie oder über eine Agentur). Teilnehmer von Konferenzen oder Sportveranstaltungen brauchen ebenfalls ein „Einreisevisum“.